

Beilage

zum 50sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 16ten December 1815.

Bekanntmachungen

Zur Verpachtung der Trabe in den hiesigen Städte-
brauhäusern, vom ersten Januar bis letzten December
1816, ist ein Termin auf

den 20sten dieses Monats Vormittags 9 Uhr
in der Behausung des Herrn Dr. Keferstein ange-
setzt worden. Es werden daher Pachtlustige hierdurch
eingeladen, in diesem Termine ihre Gebote zu thun,
und die nähern Bedingungen einzusehen.

Halle, den 7. December 1815.

Der brauereischäftliche Syndikus
Seydich.

Hausverkauf.

Das hieselbst sub Nr. 433 auf dem großen Berlin
belegene Haus, 3 Etagen hoch mit 5 Nebengebäuden
von 2 Höfen eingeschlossen, soll

den 30sten dieses Monats Vormittags
von 10—12 Uhr

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingun-
gen im gedachten Hause freiwillig an den Meistbietens-
den verkauft werden. Die Kaufbedingungen können
beim Unterzeichneten täglich eingesehen werden.

Halle, den 4. December 1815.

Dr. C. J. Scheffelbuth.

Am kleinen Berlin Nr. 438 im Keller sind perma-
nente Kartoffeln zum Verspeisen, die Meze zu 2 Gr.
zu verkaufen. Auch können daselbst Bestellungen zum
Saamen gemacht werden.

Die Sorte gedehelter Wolken Floch ist wieder an-
gekommen.

Max

Pränumerations-Anzeige.
Oeuvres complètes

M. de Florian.

13 Volumes. Mit 13 Kupfern. 8. (220 Bogen stark.)

Zu einer Zeit, wo die Fertigkeit in der französischen Sprache ein großes Bedürfnis jedes Gebildeten ist, verdiente dieser so allgemein beliebte Schriftsteller vorzüglich empfohlen zu werden, da der Inhalt seiner Werke so anziehend ist, seine Darstellungen so lieblich, und seine Sprache in so leichter und reiner Klarheit dahin fließt. Wem, der auf gebildeten Geschmack Anspruch macht, wären Florians sinnreiche Novellen, sein Ritterroman, der Gonzalvo von Cordova, die idyllische Elstelle, seine netten Fabeln, seine Schäfererzählung Galatée, seine beliebten Schauspiele, so wie so vieles andere Schöne — unbekannt?? und wen hätten nicht die reinen, schuldlosen und einfachen Sitten in allen seinen Schriften angezogen? Für unsere Jugend zumal wird es kaum eine Schrift geben, aus welcher sie leichter und lieber ein reines Französisch erlernen möchte. Der Inhalt sämtlicher 13 Bände ist folgender: Tom. 1. Nouvelles et Nouvelles Nouvelles. Tom. 2. Numa Pompilius. Tom. 3 et 4. Théâtre. Tom. 5. Elstelle, et Eliezer et Nephthaly. Tom. 6 et 7. Gonzalve de Cordoue. Tom. 8. Fables et Guillaume Tell. Tom. 9. 10. 11. Don Quichotte de la Manche. Tom. 12 et 13. Galatée, et petites Pièces.

Der immer noch drückenden Zeitverhältnisse wegen, hat der Verleger den höchstbilligen Pränumerationspreis von Fünf Thalern 8 Gr. für alle 13 Bände bisher noch gelten lassen, und derselbe soll auch noch bis Ende dieses Jahres 1815 statt haben; nach ihm tritt der Verleger

denpreis mit Acht Thalern ein. Sammler die sich direct an den Verleger wenden, erhalten auf fünf Exemplare das sechste gratis.

Gerhard Fleischer der Jüngere
in Leipzig, als Verleger.

Auf obiges nimmt die Waisenhaus-Buchhandlung so wie auch alle übrige Buchhandlungen in Halle Bestellungen an.

Da ich meine bisherige Wohnung in den halben Monde verändert habe und in mein eigenes Haus in der großen Ulrichsstraße Nr 6 gezogen bin, so mache ich solches einem geehrten einheimischen und auswärtigen Publico hiermit ergebenst bekannt; auch zeige ich hiermit zugleich an, daß ich auch außer meinen Handelsgeschäften die Verreibung meines Metiers vor wie nach fortsetze. Besonders empfehle ich mich mit Verfertigung vergoldeter und versilberter Pfeifenbeschläge, Matinschlösser, Sporn, Knöpfe, Stockbeschläge u. s. w. und verspreche die billigsten Preise.

C. Zander, Gürtlermeister.

Gartenverpachtung. Ich bin Willens, meinen auf der Lucke belegenen Obstgarten, worin sich Grabeland befindet, nebst dem dabey befindlichen Wohnhause mit Stuben und Kammern und einer Küche unter der Nummer 1404, an welchem ein Kuhstall steht, und dem im Garten stehenden neuerbauten Gewächshause, von Ostern 1816 an auf 3 oder 6 Jahre anderweit zu verpachten. Pachtliebhaber können sich täglich bey mir auf dem Neumarkte Nr. 1188 melden.

Neumarkt den. 12. December 1815.

Krienig.

Im Hollandschen Hause auf dem Schülershofe ist noch täglich frischer Gänsebraten zu haben. Auch kann man daselbst jederzeit gutes frisches Gänsefett in Kannen und Abkeln zu billigem Preise erhalten.

Witwe Riegelmann.

Unsere gestern zu Parchau vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an, und empfehlen uns zu fernern Wohlwollen.

Cobbel, den 1 December 1815.

Jr. Matthiſſon, Prediger;

Wilhelmine Matthiſſon geb. Bünge

aus Burg.

Dem Herrn Lieutenant, Herrn Feldwebel, Herren Unterofficiers und Herren Garbisten von den wohlwollenden Bürger-Bataillons, welche bey der rauen Wittverung meinen seligen Mann dennoch so ehrenvoll zu seinem Grabe bestattet und begleitet haben, sage ich meinem verbindlichsten Dank.

Halle, den 8. December 1815.

Wittwe Treetrop.

Mit schöner frischer sächsischer Salzbutter in Höfchen von 10 und 12 Pfunden, das Pfund zu 5 Gr., eingemachten holländischen Senf mit Zucker das Maas zu 12 Gr., extra feiner spanischer Choccolade mit Vanille das Pfund zu 16 Gr., neuen holländ. Vollerinzen, Pfeffer- und Salzsurten in Schocken und einzeln, desgleichen mit vorzüglich schönem Portoriko empfiehlt sich

der Kaufmann Deißner
auf dem Neumarkte Nr. 1341.

Königl. Preuß. neue Arzneytaxe. Berlin 1815.
Halle, bey C. A. Kummel.

Eine der vorzüglichsten Schnitthandlungen nebst Waarenlager und einem in der besten Gegend der hiesigen Stadt belegenen schönen Hause ist aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich bey dem Unterschriebenen melden.

Halle, den 30 November 1815.

Dr. Carl Jacob Schenckelbuch.

Sure trockne Braunkohlensteine, das Hundert zu zwölf Groschen, sind zu verkaufen auf dem Strohhofe bey

M. Saack.